

II-464 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 26511

1979 -12- 17

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. ERMACORA
und Genossen
an den Bundesminister für Inneres
betreffend Beitrag zur umfassenden Landesverteidigung

Alle drei im Nationalrat vertretenen politischen Parteien haben im Jahre 1975 eine Verteidigungsdoktrin beschlossen. Diese Verteidigungsdoktrin legt die Grundsätze für die umfassende Landesverteidigung fest. Die umfassende Landesverteidigung besteht - wie bekannt - aus einer zivilen, wirtschaftlichen, geistigen und militärischen Landesverteidigung.

Diese Teilbereiche der umfassenden Landesverteidigung sollen entsprechend der Verteidigungsdoktrin in einem Landesverteidigungsplan zusammengefaßt werden. Die Erstellung eines entsprechenden Planes für jeden Teilbereich ist eine unabdingbare Voraussetzung für die Zusammenfassung dieser Teilbereiche der umfassenden Landesverteidigung in einem Landesverteidigungsplan.

Obwohl seit der Beschlußfassung über die Verteidigungsdoktrin mehr als vier Jahre verstrichen sind, ist es weder dem zuständigen Minister noch der Bundesregierung gelungen, einen Landesverteidigungsplan zu beschließen, bzw. zu diesem mit einem Plan des zuständigen Ressorts beizutragen.

Die Beschleunigung der Arbeiten an der Erstellung jenes Planes, für den das Ressort zuständig ist, scheint unerläßlich.

- 2 -

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Inneres folgende

A N F R A G E :

- 1) Welches Arbeitsprogramm hat der Bundesminister für Inneres, um jenen Teil des Landesverteidigungsplanes, der sein Ressort unmittelbar berührt (zivile Landesverteidigung), zur Beschlußfassung im Landesverteidigungsrat zu bringen?
- 2) Welchen Zeitplan hat sich der Bundesminister gesetzt, um jenen Teil des Landesverteidigungsplanes, der sein Ressort betrifft, zu realisieren?